

Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Jahr 1994

A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

I.

1. Senat

1. Streitigkeiten aus dem Bereich der Aufsicht, soweit nicht der 6. oder 8. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten aus dem Bereich des Selbstverwaltungsrechts, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.
3. Krankenversicherung, soweit nicht der 3., 4., 8. oder 12. Senat zuständig ist.
4. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Krankenversicherung, soweit nicht der 3., 4. oder 8. Senat zuständig ist.
5. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die aufgrund des Lohnfortzahlungsgesetzes entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG).
6. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG.
7. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.
8. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG.
9. Streitigkeiten und Entscheidungen, die nicht einem anderen Senat zugewiesen sind.

2. Senat

1. Unfallversicherung, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Unfallversicherung, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.

3. Senat

1. Krankenversicherung (auch Bestand) bezüglich der Streitigkeiten nach § 53 bis § 57 SGB V (Leistungen bei Schwerpflegebedürftigkeit) und nach § 33 SGB V (Hilfsmittel).
2. Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (auch Bestand).
3. Rechtsstreitigkeiten nach § 51 Abs. 2 Satz 1 des Sozialgerichtsgesetzes i.d.F. des Art. 32 Nr. 3 des Gesundheits-Reformgesetzes (GRG) vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477).

4. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten.
2. Altershilfe für Landwirte.
3. Krankenversicherung der Landwirte.
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft.
5. Versicherungspflicht, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht, soweit die landwirtschaftliche Krankenversicherung allein- oder mitbeteiligt ist.
6. Streitsachen nach dem Sozialversicherungs-Beitragsentlastungsgesetz vom 22. Juli 1986.
7. Streitigkeiten aufgrund der Rechtswegzuweisung in § 17 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes, § 6 des Versorgungsruhesgesetzes, § 6 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer des Nationalsozialismus im Beitrittsgebiet und im Gesetz über die Aufhebung der Versorgungsordnung des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit/Amtes für Nationale Sicherheit vom 29. Juni 1990 (GBl. DDR I S. 501).

5. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter — gerade Nummern —.
2. Streitigkeiten nach § 891a RVO (Seemannskasse).
3. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.

6. Senat

Vertrags-(Kassen-) arztrecht und Vertrags-(Kassen-) zahnarztrecht (einschließlich Zahntechniker).

7. Senat

1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit — gerade Nummern —, soweit nicht der 10. oder der 11. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten über § 116 AFG.
3. Streitigkeiten nach § 86a, § 88a SVG — gerade Nummern —.
4. Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Förderung von Vorruhestandsleistungen, dem Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand sowie nach der Verordnung über die Gewährung von Vorruhestandsgeld vom 8. Februar 1990 (GBl. DDR I S. 42), soweit die Bundesanstalt für Arbeit beteiligt ist — gerade Nummern —.

8. Senat

1. Knappschaftsversicherung.
2. Unfallversicherung für den Bergbau.

9. Senat

1. Kriegsoferversorgung und Soldatenversorgung.
2. Streitigkeiten nach dem Zivildienstgesetz.
3. Streitigkeiten nach § 4 Abs. 6 des Schwerbehindertengesetzes.
4. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundesseuchengesetzes.
5. Streitigkeiten nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.
6. Streitigkeiten nach § 10 Abs. 3 des Häftlingshilfegesetzes, soweit nach der Art des Anspruchs die Vorschriften des SGG für Angelegenheiten der Kriegsoferversorgung gelten.
7. Wahlanfechtung gemäß § 21b Abs. 6 GVG in Verbindung mit § 6 SGG.
8. Klagen aus dem sozialen Entschädigungsrecht, für die das Bundessozialgericht im ersten und letzten Rechtszug zuständig ist.
9. Streitigkeiten nach § 25 Abs. 5 des Ersten Gesetzes zur Bereinigung von SED-Unrecht.

10. Senat

1. a) Konkursausfallgeld mit Einschluß der Beitragsstreitigkeiten nach § 141n Abs. 1 AFG.
b) Streitigkeiten nach §§ 160, 166a, 186a bis 186d des Arbeitsförderungsgesetzes einschließlich der Umlageforderungen im Konkurs.
2. Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländern, soweit die Bundesanstalt für Arbeit betroffen ist.
3. Kindergeldrecht.

11. Senat

1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit — ungerade Nummern —, soweit nicht der 7. oder der 10. Senat zuständig ist.
2. Streitigkeiten nach § 86a, § 88a SVG — ungerade Nummern —.
3. Streitigkeiten nach dem Gesetz zur Förderung von Vorruhestandsleistungen, dem Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand sowie nach der Verordnung über die Gewährung von Vorruhestandsgeld vom 8. Februar 1990 (GBl. DDR I 42), soweit die Bundesanstalt für Arbeit beteiligt ist — ungerade Nummern —.

12. Senat

1. Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Versicherungsbefreiung, Versicherungsberechtigung und Beitragsentrichtung in der Krankenversicherung, in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten, in der Handwerkerversicherung, in der Arbeitslosenversicherung — mit Ausschluß der Streitigkeiten über Nachversicherung, der Beanstandung von Rentenversicherungsbeiträgen, Vormerkung von Versicherungszeiten (bis Ende 1991) und rentenrechtlichen Zeiten (ab 1992) sowie Kindererziehungszeiten —, ferner Feststellung der Mitgliedschaft in einer Krankenkasse einschließlich Feststellung der Zuständigkeit der Krankenkassen und der Wahlrechte der Mitglieder, auch bei Streit mehrerer Krankenkassen.

2. Versicherung der Familienangehörigen in der Krankenversicherung (§ 10 SGB V) sowie Feststellung des Anspruchs auf Familienhilfe (§ 205 RVO).
3. Streitigkeiten zu § 381 Abs. 4a RVO, § 405 RVO, §§ 257, 258 SGB V, § 1436 RVO, § 158 AVG, § 181 AFG, § 28r SGB IV.
4. Beiträge der Bundesanstalt für Arbeit zur Altersvorsorge für Leistungsempfänger, die von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit sind (§ 166b AFG).
5. Erstattung von zu Unrecht entrichteten Beiträgen.
6. Beitragsforderungen, die bei Insolvenz des Arbeitgebers von der Einzugsstelle für Zeiten vor und/oder nach dem Insolvenzereignis gegen den Arbeitgeber bzw. gegen den Konkursverwalter geltend gemacht werden (einschließlich von Beitragsforderungen nach § 141n Abs. 2 AFG), in der Krankenversicherung, in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten, in der Handwerkerversicherung sowie in der Arbeitslosenversicherung.
7. Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfergesetzes.

Die Zuständigkeiten des 4. Senats in der landwirtschaftlichen Krankenversicherung und des 8. Senats in der Knappschaftsversicherung bleiben unberührt.

13. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter — ungerade Nummern —.
2. Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschäftlichen Pensionsversicherung im Saarland.
3. Entscheidungen über Erinnerungen gegen die Gebührenfeststellungen des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle gemäß § 189 Abs. 2 Satz 2 SGG.

14. Senat

Bundeserziehungsgeldgesetz und Erziehungsgeldgesetze der Länder.

II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „J“- und „Ar“-Sachen (Rentenversicherung der Arbeiter, Angelegenheiten nach dem AFG) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen, Nichtzulassungsbeschwerden und Anträge auf Prozeßkostenhilfe in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen.
Sachen, die nicht erkennen lassen, ob es sich um eine Revision, eine Nichtzulassungsbeschwerde, Klage oder einen Antrag auf Prozeßkostenhilfe handelt oder aus denen das für die Eintragung maßgebliche Rechtsgebiet nicht ersichtlich ist, sind zunächst in das entsprechende Allgemeine Register (AR, ARx) einzutragen. Diese Sachen sind in das zuständige Register einzutragen, sobald die Voraussetzungen hierfür festgestellt sind; Absatz 1 ist anzuwenden.
2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
Zum Ruhen gebrachte Verfahren, die § 128 AFG betroffen haben, werden bei ihrer Aufnahme dem 7. Senat (gerade Nummern) und dem 11. Senat (ungerade Nummern) abwechselnd zugeteilt.
3. Der Senat, der über einen Antrag auf Prozeßkostenhilfe, eine Nichtzulassungsbeschwerde oder eine Revision zu entscheiden oder bereits entschieden hat, entscheidet auch über weitere Anträge, Nichtzulassungsbeschwerden, Revisionen und Wiederaufnahmeklagen, die dieselbe Entscheidung betreffen. Ziffer 2 Satz 2 findet entsprechend Anwendung.
Solange ein Senat über einen Antrag auf Prozeßkostenhilfe, eine Nichtzulassungsbeschwerde, eine Revision oder eine Wiederaufnahmeklage noch nicht entschieden hat, entscheidet dieser Senat ungeachtet der Zuständigkeit eines anderen Senats mit gleichem Rechtsgebiet auch über weitere Anträge, Nichtzulassungsbeschwerden, Revisionen und Wiederaufnahmeklagen, die dieselben Verfahrensbeteiligten und dasselbe Rechtsgebiet betreffen.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet — vorbehaltlich der Regelungen unter I. — derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört; im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.

Abweichend von Absatz 1 ist der 2. Senat zuständig für Erstattungsansprüche eines Unfallversicherungsträgers gegen eine Krankenkasse, wenn der Anspruch allein davon abhängt, daß der Unfallversicherungsträger nicht endgültig leistungspflichtig war.

Über Beschwerden nach § 17a Abs. 4 GVG i.V.m. § 202 SGG entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch vermeintlich angehört. Abs. 1 Halbs. 2 gilt entsprechend.

5. Ist in einem Verfahren um mehrere Ansprüche, für die nach Abschnitt I verschiedene Senate zuständig wären, ein Anspruch vorgreiflich oder liegt bei einem Anspruch das Schwergewicht des Rechtsstreits, so ist der für diesen Anspruch zuständige Senat für das gesamte Verfahren zuständig.
6. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vorgesehene Äußerung sind zuständig:
 - a) Der jeweils zuständige Senat,
 - b) in Sachen aus der Krankenversicherung der 1. Senat, soweit nicht der 3. Senat zuständig ist.
 - c) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 5. und 13. Senat,
 - d) in Sachen aus der Arbeitsförderung abwechselnd der 7. und 11. Senat, soweit nicht der 10. Senat zuständig ist,
 - e) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, in regelmäßiger Folge der 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 12. und 13. Senat.

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

Der nach Buchstaben a) bis e) federführende Senat unterrichtet die fachlich betroffenen Senate, in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, alle Senate von dem Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts und gibt diesen von seiner beabsichtigten Äußerung Kenntnis. Teilen andere Senate dem zuständigen Senat innerhalb von vier Wochen eine von seiner Äußerung abweichende Auffassung mit, ist zwischen den beteiligten Senaten eine möglichst übereinstimmende Stellungnahme anzustreben. Kommt eine Einigung nicht zustande, hat der federführende Senat neben seiner Äußerung auch die abweichende Stellungnahme der anderen Senate dem Bundesverfassungsgericht zuzuleiten.

7. Für die nach § 12 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebende Äußerung sind folgende Senate zuständig:
 - a) Ist ein Senat an einem Verfahren des Gemeinsamen Senats beteiligt, so hat dieser Senat die Äußerung abzugeben.
 - b) Andernfalls gilt folgendes:
 - aa) Wenn es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan ein bestimmter Senat zuständig ist, so hat dieser die Äußerung abzugeben.
 - bb) Handelt es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan mehrere Senate zuständig sind, so haben diese Senate abwechselnd die Äußerung abzugeben, beginnend mit dem Senat mit der niedrigsten Ordnungsnummer.
 - cc) Handelt es sich um andere Rechtsfragen, so haben alle Senate in regelmäßiger Reihenfolge, beginnend mit dem 1. Senat, diese Äußerung abzugeben.

Diese Regelung gilt auch für diejenigen Fälle, in denen eine Äußerung abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat hierum ersucht hat.

Maßgebend für die wechselnde Zuständigkeit von Senaten ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat eingehenden Ersuchen nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

8. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
9. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste, bei gleichem Dienstalter der lebensältere Richter des Senats.

B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

I.

1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident des BSG Prof. Dr. Reiter	Richterin am BSG Dr. Wolff
weitere Berufsrichter	
Richterin am BSG Dr. Wolff	Richter am BSG Kummer
Richter am BSG Kummer	Richterin am BSG Dr. Wolff

2. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vizepräsident des BSG Prof. Dr. Krasney	Richter am BSG Wiester
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Wiester	Richter am BSG von Wulffen*)
Richter am BSG von Wulffen*)	Richter am BSG Dr. Burchardt
Richter am BSG Dr. Burchardt	Richter am BSG Wiester

*) Zur Hälfte mit Verwaltungsaufgaben betraut
(Präsidialrichter)

3. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Ladage
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Udsching
Richter am BSG Dr. Udsching	Richter am BSG Dr. Ladage

4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Rauscher	Richter am BSG Dr. Meyer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Meyer	Richterin am BSG Tüttenberg
Richterin am BSG Tüttenberg	Richter am BSG Dr. Meyer

5. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Burger	Richter am BSG Bender
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Bender	Richter am BSG Balzer
Richter am BSG Balzer	Richter am BSG Baumann
Richter am BSG Baumann	Richter am BSG Bender

6. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Funk	Richter am BSG Prof. Dr. Baltzer
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Prof. Dr. Baltzer	Richter am BSG Dr. Engelmann
Richter am BSG Dr. Engelmann	Richter am BSG Steege
Richter am BSG Steege	Richter am BSG Prof. Dr. Baltzer

7. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Hennig	Richter am BSG Dr. Henke
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Henke	Richter am BSG Eicher
Richter am BSG Eicher	Richter am BSG Dr. Hambüchen
Richter am BSG Dr. Hambüchen	Richter am BSG Dr. Henke

8. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang	Richter am BSG Dr. Steinwedel
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Steinwedel	Richter am BSG Klüglein
Richter am BSG Klüglein	Richter am BSG Husmann
Richter am BSG Husmann	Richter am BSG Dr. Steinwedel

9. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Schmitt	Richterin am BSG Jaeger
weitere Berufsrichter	
Richterin am BSG Jaeger	Richter am BSG Dr. Kocher
Richter am BSG Dr. Kocher	Richter am BSG Dau
Richter am BSG Dau	Richterin am BSG Jaeger

10. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang	Richter am BSG Dr. Steinwedel
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Steinwedel	Richter am BSG Klüglein
Richter am BSG Klüglein	Richter am BSG Husmann
Richter am BSG Husmann	Richter am BSG Dr. Steinwedel

11. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Sattler	Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel
weitere Berufsrichter	
Richterin am BSG	Richter am BSG Lüdtké
Dr. Wetzel-Steinwedel	Richter am BSG Prof. Dr. Bürck
Richter am BSG Lüdtké	Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel
Richter am BSG Prof. Dr. Bürck	

12. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Peters	Richter am BSG Thiele
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Thiele	Richterin am BSG Mosiek-Urbahn
Richterin am BSG	Richter am BSG Dr. Dreher
Mosiek-Urbahn	
Richter am BSG Dr. Dreher	Richter am BSG Thiele

13. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Gagel	Richter am BSG Dr. Wiegand
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Wiegand	Richter am BSG Dr. Loytved
Richter am BSG Dr. Loytved	Richter am BSG Mütze
Richter am BSG Mütze	Richter am BSG Dr. Wiegand

14. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Ladage
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Udsching
Richter am BSG Dr. Udsching	Richter am BSG Dr. Ladage

Großer Senat

— Geschäftsjahr 1994 —

Vorsitzender	
Präsident des BSG Prof. Dr. Reiter	
Bei Verhinderung des Präsidenten als Vorsitzenden des Großen Senats vertritt ihn das dienstälteste Mitglied des Großen Senats.	
Berufsrichter	Vertreter

1. Senat

Präsident des BSG Prof. Dr. Reiter	Richterin am BSG Dr. Wolff als Vertreterin i. S. von § 41 Abs. 5 Satz 4 SGG
---------------------------------------	---

2. Senat

Vizepräsident des BSG Prof. Dr. Krasney	Richter am BSG Wiester
--	------------------------

3. Senat

Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Ladage
--	---------------------------

4. Senat Richter am BSG Dr. Meyer	Vorsitzender Richter am BSG Rauscher	Richter am BSG Dr. Meyer	Richterin am BSG Tüttenberg
5. Senat Richter am BSG Balzer	Vorsitzender Richter am BSG Burger	Richter am BSG Bender	Richter am BSG Balzer
6. Senat Vorsitzender Richter am BSG Funk	Richter am BSG Prof. Dr. Baltzer	Richter am BSG Prof. Dr. Baltzer	Richter am BSG Dr. Engelmann
7. Senat Vorsitzender Richter am BSG Hennig	Richter am BSG Dr. Henke	Richter am BSG Dr. Henke	Richter am BSG Eicher
8./10. Senat Richter am BSG Dr. Steinwedel	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang	Richter am BSG Dr. Steinwedel	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang
9. Senat Vorsitzender Richter am BSG Dr. Schmitt	Richterin am BSG Jaeger	Richterin am BSG Jaeger	Richter am BSG Dr. Kocher
11. Senat Vorsitzender Richter am BSG Sattler	Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel	Richter am BSG Dr. Steinwedel	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Sprang
12. Senat Vorsitzender Richter am BSG Dr. Peters	Richter am BSG Thiele	Richterin am BSG Dr. Wetzel-Steinwedel	Richter am BSG Lüdtko
13. Senat Vorsitzender Richter am BSG Dr. Gagel	Richter am BSG Dr. Wiegand	Vorsitzender Richter am BSG Dr. Peters	Richter am BSG Thiele
14. Senat Vorsitzender Richter am BSG Schneider-Danwitz	Richter am BSG Dr. Ladage	13. Senat Richter am BSG Dr. Wiegand	Richter am BSG Dr. Loytved
		14. Senat Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Udsching

**Liste
der in den Gemeinsamen Senat
der obersten Gerichtshöfe des Bundes zu entsendenden Richter
— Geschäftsjahre 1994/1995 —**

Mitglieder	Vertreter
Großer Senat Vorsitzender Richter am BSG Dr. Schmitt Vorsitzender Richter am BSG Hennig	Richter am BSG Dr. Meyer
1. Senat Richterin am BSG Dr. Wolff	Richter am BSG Kummer
2. Senat Richter am BSG Wiester	Richter am BSG von Wulffen
3. Senat Richter am BSG Dr. Ladage	Richter am BSG Dr. Udsching
4. Senat	

II.

Im Falle der Verhinderung der berufsrichterlichen Beisitzer des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind die berufsrichterlichen Beisitzer der nachfolgenden Senate zur gegenseitigen Vertretung berufen:

1. Senat	—	4. Senat
2. Senat	—	9. Senat
6. Senat	—	3./14. Senat
5. Senat	—	13. Senat
7. Senat	—	11. Senat
8./10. Senat	—	12. Senat

Die Reihenfolge innerhalb des jeweiligen vertretenden Senats richtet sich nach dem Dienstalter, beginnend mit dem Dienstjüngsten, bei gleichem Dienstalter mit dem Lebensjüngsten.

Ist die senatsweise Vertretungsregelung nicht ausreichend, sind alle berufsrichterlichen Beisitzer in der Reihenfolge des Alphabets zur Vertretung berufen.

Der Vertretungsfall hält an, solange der vertretungsbedürftige Senat mit den ihm zugewiesenen Mitgliedern und ihren regelmäßigen Vertretern nicht beschlußfähig ist.

C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

I.

Den einzelnen Senaten werden nachstehende ehrenamtliche Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt:

1. Senat

Versicherte

1. Blättel, Irmgard
2. Dekarski, Horst
3. Behrens, Detlev
4. Blume, Wilhelm
5. Diedrich, Helga
6. Gerner, Gerhard
7. Leingärtner, Kurt

Arbeitgeber

1. Höchst, Hans-Ferdinand
2. Dr. Andresen, Boy-Jürgen
3. Bartsch, Peter
4. Dr. Brandenburg, Winfried
5. Dockhorn, Karl-Heinz
6. Engert, Eduard
7. Geppert, Cornelia
8. Gießler, Gudrun

2. Senat

Versicherte

1. Gehrken, Dieter
2. Faupel, Georg
3. Wilkens, Elke
4. Obijou, Anita
5. Rehkopf, Helmut
6. Kingler, Jost
7. Lasar, Dieter

Arbeitgeber

1. Heithecker, Horst
2. Meinen, Günter
3. Biswanger, Herbert
4. Brüning, Ekkehard
5. Hanel, Rolf
6. Dr. Grieshaber, Werner
7. Gumprich, Klaus
8. Haase, Bettina

3. Senat

Versicherte

1. van Staa, Dieter
2. Wilkens, Elke
3. Leingärtner, Kurt
4. Leite, Jürgen
5. Lohre, Karl-Werner
6. Meid, Hajo
7. Pakmor, Brigitta

Arbeitgeber

1. Dr. Dufner, Franz-Xaver
2. Meinen, Günter
3. Strasser, Heinrich
4. Hoffmann, Horst
5. Dr. Holzlöhner, Helmut
6. Huschke, Walther
7. Dr. Lange, Dieter

4. Senat

Versicherte

1. Faupel, Georg
2. Jungwirth, Hermann
3. Schmidt, Helga
4. Günther, Hans-Fritz
5. Schneidinger, Dieter
6. Seidel, Lore
7. Teske, Guido

Arbeitgeber

1. Bartsch, Peter
2. Hass, Klaus
3. Biswanger, Herbert
4. Dr. Dufner, Franz-Xaver
5. Lüdecke, Lothar
6. Dr. Otto, Heinz-Werner
7. Dr. Schmid, Josef
8. Winterer, Beate

5. Senat

Versicherte

1. Vorwerk, Antje
2. Behrens, Detlev
3. Braun, Johann
4. van Staa, Dieter
5. Blume, Wilhelm
6. Diedrich, Helga
7. Gerner, Gerhard

Arbeitgeber

1. Heithecker, Horst
2. Biswanger, Herbert
3. Schwennicke, Claus-Armin
4. Dr. Stemer, Axel B.
5. Westphal, Christa
6. Winterer, Beate
7. Dr. Wirsam, Friedrich

6. Senat

- a) Für Angelegenheiten des Vertrags-(Kassen-) arztrechts (vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Vertrags-(Kassen-) ärzte

1. Dr. Merz, Werner
2. Dr. Ottmers, Horst
3. Prof. Dr. Senne, Walter
4. Dr. Bauch, Jürgen
5. Dr. Sebal, Clemens

Krankenkassen

1. Dr. Oldiges, Franz-Josef
2. Jebbink, Wilhelm
3. Schmeink, Wolfgang
4. Deisler, Harald
5. Dr. Fiedler, Eckart
6. Götsch, Reimer
7. Rebscher, Herbert

Vertrags-(Kassen-) zahnärzte

1. Dr. Lichtblau, Gunther
2. Dr. Möcklinghoff, Rainer
3. Dr. Herrmann, Walter
4. Dr. Jürgensen, Tycho
5. Dr. von Petersdorff, Volker
6. Dr. Planko, Heinz-Dieter

- b) für Angelegenheiten der Vertrags-(Kassen-) ärzte bzw. Vertrags-(Kassen-) zahnärzte (vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG) die vorgenannten Ärzte und Zahnärzte

7. Senat

Versicherte

1. Vorwerk, Antje
2. Obijou, Anita
3. Kovar, Walter
4. Hannig, Heinrich
5. Kingler, Jost
6. Lasar, Dieter
7. Leingärtner, Kurt
8. Dr. Falkenberg, Rolf-Dieter

Arbeitgeber

1. Höchst, Hans-Ferdinand
2. Dr. Otto, Heinz-Werner
3. Dr. Andresen, Boy-Jürgen
4. Freiherr von Bodenhausen, Burghard
5. Dr. Brandenburg, Winfried
6. Dockhorn, Karl-Heinz
7. Engert, Eduard
8. Geppert, Cornelia

8. Senat

Versicherte

1. Overländer, Hans-Georg
2. Braun, Johann
3. Flemming, Peter
4. Schmidt, Paul
5. Weniger, Dieter
6. Leite, Jürgen
7. Lohre, Karl-Werner

Arbeitgeber

1. Dr. Schneider, Hans
2. Dr. Heidelbach, Günter
3. Meisen, Michael
4. Otto, Klaus
5. Rückert, Gerd
6. Gießler, Gudrun
7. Dr. Grieshaber, Werner

9. Senat

Versorgungsberechtigte/ Schwerbehinderte

1. Dr. Roos, Hubert
2. Söldner, Kurt
3. Klein, Claus
4. Kundenreich, Maria
5. Szablewski, Josef
6. Kremer, Wilhelm
7. Prof. Dr. Möllhoff, Gerhard
8. Mülder, Theodor

Mit der Kriegsopferversorgung/dem Schwerbehindertenrecht vertraute Personen

1. Kühne, Hans-Joachim
2. Fiedler, Hans
3. Dr. Simon, Günter
4. Dr. Delitz, Alexander
5. Bilor, Reiner
6. Hofmann, Rudolf
7. Ihl, Erich
8. Dr. Ungerer, Ulrich

10. Senat

Versicherte

1. Overländer, Hans-Georg
2. Braun, Johann
3. Flemming, Peter
4. Schmidt, Paul
5. Weniger, Dieter
6. Leite, Jürgen
7. Lohre, Karl-Werner

Arbeitgeber

1. Dr. Schneider, Hans
2. Dr. Heidelbach, Günter
3. Meisen, Michael
4. Otto, Klaus
5. Rückert, Gerd
6. Gießler, Gudrun
7. Dr. Grieshaber, Werner

11. Senat

Versicherte

1. Dekarski, Horst
2. Blättel, Irmgard
3. Gehrken, Dieter
4. Günther, Hans-Fritz
5. Rehkopf, Helmut
6. Meid, Hajo
7. Pakmor, Brigitta
8. Dr. Falkenberg, Rolf-Dieter

Arbeitgeber

1. Strasser, Heinrich
2. Brüning, Ekkehard
3. Hass, Klaus
4. Hanel, Rolf
5. Gumprich, Klaus
6. Haase, Bettina
7. Dr. Heidelbach, Günter
8. Hoffmann, Horst

12. Senat

Versicherte

1. Jungwirth, Hermann
2. Schmidt, Helga
3. Overländer, Hans-Georg
4. Kovar, Walter
5. Schneidinger, Dieter
6. Seidel, Lore
7. Teske, Guido

Arbeitgeber

1. Dr. Dufner, Franz-Xaver
2. Freiherr von Bodenhausen, Burghard
3. Dr. Holzlöhner, Helmut
4. Huschke, Walther
5. Dr. Lange, Dieter
6. Lüdecke, Lothar
7. Meinen, Günter
8. Meisen, Michael

13. Senat

Versicherte

1. Blättel, Irmgard
2. Faupel, Georg
3. Flemming, Peter
4. Hannig, Heinrich
5. Meid, Hajo
6. Schmidt, Paul
7. Weniger, Dieter

Arbeitgeber

1. Dr. Andresen, Boy-Jürgen
2. Bartsch, Peter
3. Freiherr von Bodenhausen, Burghard
4. Otto, Klaus
5. Rückert, Gerd
6. Dr. Schmid, Josef
7. Dr. Schneider, Hans
8. Schwennicke, Claus-Armin

14. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. van Staa, Dieter	1. Dr. Dufner, Franz-Xaver
2. Wilkens, Elke	2. Meinen, Günter
3. Leingärtner, Kurt	3. Strasser, Heinrich
4. Leite, Jürgen	4. Hoffmann, Horst
5. Lohre, Karl-Werner	5. Dr. Holzlöhner, Helmut
6. Meid, Hajo	6. Huschke, Walther
7. Pakmor, Brigitta	7. Dr. Lange, Dieter

Großer Senat

— Geschäftsjahr 1994 —

Versicherte	Arbeitgeber
Mitglieder:	Mitglieder:
1. Faupel, Georg	1. Freiherr von
2. Rehkopf, Helmut	Bodenhausen, Burghard
Vertreter:	2. Dr. Holzlöhner, Helmut
1. Kovar, Walter	Vertreter:
2. Wilkens, Elke	1. Winterer, Beate
Versorgungsberechtigte/ Schwerbehinderte	2. Dr. Brandenburg, Winfried
	Mit der
	Kriegsopferversorgung/dem
	Schwerbehindertenrecht
	vertraute Personen
Mitglied:	Mitglied:
Kundenreich, Maria	Kühne, Hans-Joachim
Vertreter:	Vertreter:
Szablewski, Josef	Fiedler, Hans
Kassenärzte	Krankenkassen
Mitglied:	Mitglied:
Dr. Ottmers, Horst	Dr. Oldiges, Franz-Josef
Vertreter:	Vertreter:
Dr. Bauch, Jürgen	Schmeink, Wolfgang
Kassenzahnärzte	
Mitglied:	
Dr. Lichtblau, Gunther	
Vertreter:	
Dr. Möcklinghoff, Rainer	

II.

Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen der Senate 1 bis 14 in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige, der auf den letzten herangezogenen ehrenamtlichen Richter folgt. Die Reihenfolge der Heranziehung der ehrenamtlichen Richter des 10. Senats richtet sich nach der Reihenfolge im 8. Senat. Dasselbe gilt für die Heranziehung der ehrenamtlichen Richter im 3. und 14. Senat. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. — Entsprechendes gilt für verhinderte Vertreter ehrenamtlicher Richter bei Sitzungen des Großen Senats und bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden ehrenamtlichen Richter.

Die Heranziehung nach Abs. 2 ist dem ehrenamtlichen Richter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

Verzeichnis

a) der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte	Arbeitgeber
Behrens, Detlev	Biswanger, Herbert
Blume, Wilhelm	Freiherr von Bodenhausen,
Diedrich, Helga	Burghard
Kovar, Walter	Brüning, Ekkehard
Lasar, Dieter	Gießler, Gudrun
Leingärtner, Kurt	Haase, Bettina
Lohre, Karl-Werner	Heithecker, Horst
Meid, Hajo	Dr. Otto, Heinz-Werner
Schneidinger, Dieter	Dr. Schneider, Hans
Weniger, Dieter	Winterer, Beate

Versorgungsberechtigte / Schwerbehinderte
Klein, Claus
Dr. Roos, Hubert

Mit der Kriegsopferversorgung/
dem Schwerbehindertenrecht
vertraute Personen

Fiedler, Hans
Dr. Simon, Günter

Vertrags- (Kassen-) ärzte und Vertrags-
(Kassen-) zahnärzte

Ärzte	Krankenkassen
Dr. Bauch, Jürgen	Deisler, Harald
Dr. Ottmers, Horst	Jebbink, Wilhelm

Zahnärzte
Dr. Möcklinghoff, Rainer
Dr. von Petersdorff, Volker

b) der in Berlin wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte —
Arbeitgeber
Schwennicke, Claus-Armin

Versorgungsberechtigte / Schwerbehinderte
Söldner, Kurt

Mit der Kriegsopferversorgung/
dem Schwerbehindertenrecht
vertraute Personen

Kühne, Hans-Joachim